

<b>Arbeitskreis</b>	<b>Grün</b>
<b>Sitzungsnummer und Thema</b>	2. Sitzung: Thema Wasser
<b>Datum und Uhrzeit</b>	09.03.2020 um 19:00 Uhr
<b>Ort</b>	Feuerwehrhaus Altershausen
<b>Teilnehmer</b>	Siehe Anwesenheitsliste

## 1. Allgemeines/Organisatorisches

Am 09.03.2020 um 19:00 Uhr traf sich zum zweiten Mal der Arbeitskreis „Grün“ mit Unterstützung der Landschaftsarchitektin Sarah Geißler von arc.grün im Feuerwehrhaus Altershausen.

Frau Müller eröffnet die Sitzung, lobt die große Anzahl an Teilnehmern (vgl. Teilnehmerliste) und übergab das Wort an Frau Geißler. Frau Geißler berichtet, dass der Arbeitskreis „Soziales“ die Gestaltung des Protokolllayouts übernimmt. Zudem erging auch von ihr ein Lob an die Altershäuser Bürger für das Interesse an der Dorferneuerung und den selbstständig organisierten Exkursionen nach Bergtheim, Frickenhöchstadt und Etzelheim.

Protokollführer ist Wolfgang Koschny.

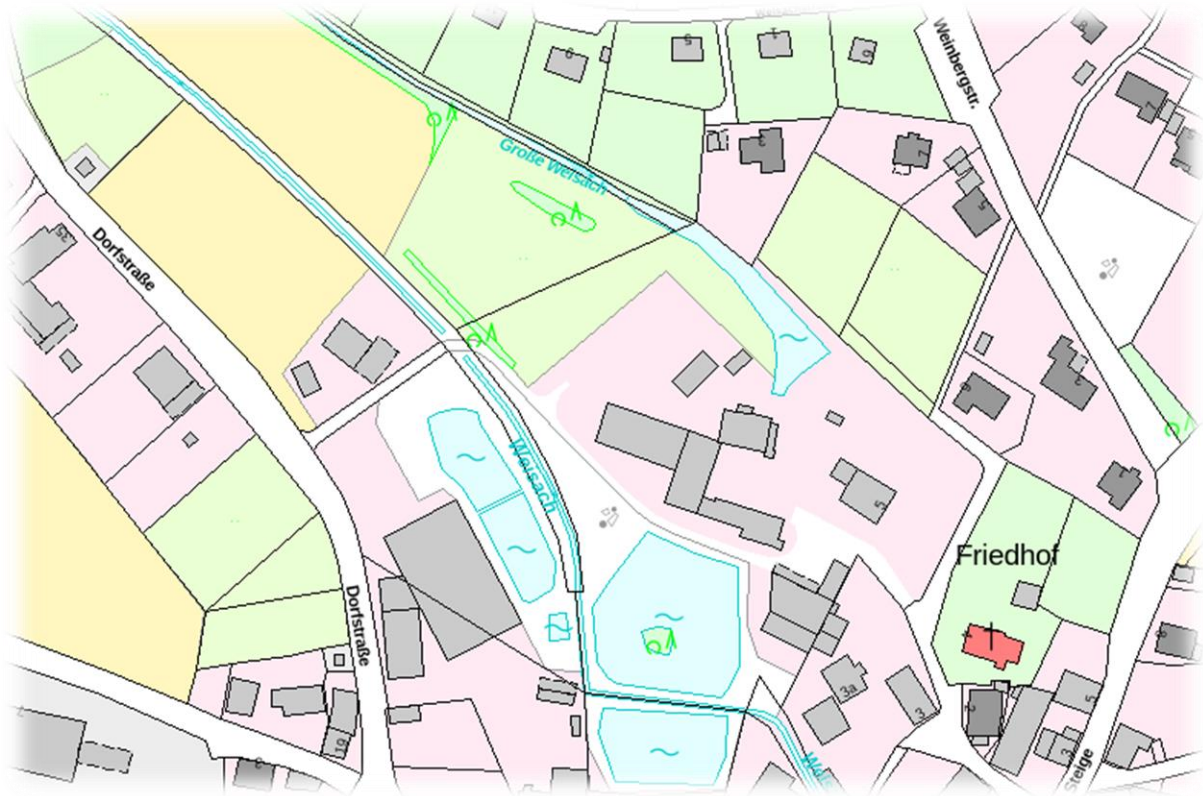
## 2. Arbeitsauftrag Wasserqualität in Altershausen - Wasser erleben

**Aufgabe 1:** Ohne Umschweife führt Frau Geißler die Teilnehmer an die spannenden Aufgaben des heutigen Abends heran. Unterstützt von den Themen der letzten Sitzung an der Pinnwand, erkundigt sich Frau Geißler nach möglichen Ergänzungen zum Themenbereich Wasser (vgl. Abbildung 1). Nach der Sitzung vom 10.02.2020 hat sich die Meinung der Teilnehmer gefestigt, dass die wasserrechtliche Selbstversorgung in Altershausen einmalig und deshalb besonders schützenswert für die Altershäuser ist. Zudem ist der Verlauf und die Bezeichnung der einzelnen Gewässer Diskussionsthema. Hier gibt es ortsübliche Bezeichnungen, die von den Amtsbezeichnungen abweichen. Um das Gespräch über die Gewässer zu erleichtern ist in Abbildung 2 die aktuelle amtliche Situation dargestellt, bei der die „Große Weisach“ zur



Abbildung 1: Ergänzungen Wasser

Mühle führt und die „Weisach“ durch den Ort in Richtung Schornweisach. Die „Große Weisach“ speist die „Weisach“. Neben den beiden Fließgewässern wurden die Eigentumsverhältnisse der stehenden Gewässer und der Quellen dargelegt, die sich teils in öffentlicher, teils in privater Hand befinden. Eine genaue Darstellung der Rechtsverhältnisse erfolgt an dieser Stelle aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht.



**Abbildung 2: Gewässer in Altershausen: Große Weisach und Weisach,**  
<https://www.geodaten.bayern.de/flurkarte/legende.pdf>, © Daten: Bayerische Vermessungsverwaltung, EuroGeographics

**Aufgabe 2:** Als Hauptaufgabe des Abends identifiziert Frau Geißler drei Themen, die in Gruppen aufbereitet und einander vorgestellt werden. Dazu stehen analoge und historische Karten zum Thema Gewässer in Altershausen zur Verfügung.

**Tabelle 1: Themenblöcke der Hauptaufgabe vom 09.03.2020**

Thema	Beschreibung
<b>1. Mehrgenerationenplatz</b>	Mögliche Orte für einen Mehrgenerationenplatz in Altershausen.
<b>2. Brücken</b>	Fußgängerbrücken über die Weisach und die Gestaltung der Weisach innerorts.
<b>3. Renaturierung</b>	Gesamtkonzept für die Gestaltung der Gewässer von der Quelle „Große Weisach“ bis zur Kläranlage

Die Teilnehmer begeben sich in die Gruppe mit dem Thema, das Ihnen am meisten zusagt. Ziel ist es kurz die erarbeiteten Gedanken und Ziele auch visuell vorzustellen.

### 3. Thema 1: Mehrgenerationenplatz in drei Varianten

Der Themenspeicher beinhaltet nach der 1. Arbeitskreissitzung zahlreiche Wünsche zur generationenübergreifenden Gestaltung der Freizeit. Darunter befindet sich beispielsweise ein Wasserspielplatz, ein Kneipbecken oder Fitnessgeräte. Zur Umsetzung dieser Wünsche hat die Gruppe drei mögliche Standorte in Altershausen angedacht (vgl. Abbildung 3).



Abbildung 3: Mögliche Standorte für einen Mehrgenerationenplatz

**Variante 1:** Sehr zentral im Ort gelegen würde sich der Mehrgenerationenplatz bei den Anwesen Jordan, Friedrich, Schlager, Schmalz, Popp und Hieronymus einfügen. Die Gruppe nimmt an, dass die Umsetzung nur dann an dieser Stelle realistisch ist, wenn auch das Dorfgemeinschaftshaus in nächste Nähe entsteht. Die Umsetzung des Vorhabens an dieser Stelle soll und kann nur im Gespräch mit allen beteiligten Grundstückseigentümern ein Erfolg werden. Favorisiert wird dieser Ort zudem in Kombination mit einem möglichen Biergarten (vgl. Thema 3). Somit wären laut Gruppensprecher alle wichtigen gesellschaftlichen Funktionen (Dorfgemeinschaftshaus, Mehrgenerationenplatz, Kirche und Biergarten) im Ortskern beisammen.

**Variante 2:** Ebenfalls sehr zentral im Ort gelegen ist Variante 2. Im und den Bereich des Feuerwehrhauses ist eine Neugestaltung unter Einbeziehung des Wehrs zum Mehrgenerationenplatz denkbar. In der Diskussion um das Dorfgemeinschaftshaus kommt zudem die Frage auf, welche Funktion das Feuerwehrhaus nach der möglichen Einweihung eines Dorfgemeinschaftshauses erfüllt. Den aktuellen Anforderungen der Feuerwehr entspricht das Feuerwehrhaus nicht mehr. Ein Feuerwehrauto findet in der Garage beispielsweise nicht genug Platz. Zudem würde mit einem Dorfgemeinschaftshaus der Versammlungsraum und der Jugendraum in starker Konkurrenz stehen und somit leider überflüssig. Der Rückbau des Feuerwehrhauses und die Umgestaltung des Ortskerns an dieser Stelle erscheinen der Gruppe als denkbar.

**Variante 3:** Als Zentrum für Sport, Freizeit und Erholung ist der Bolzplatz stets eine willkommene Destination für die Altershäuser. Während grundlegend der Volleyball- und Fußballplatz erhalten werden sollen, ist eine räumliche Umstrukturierung angedacht, die die Schaffung des Mehrgenerationenplatzes einhergeht. Die Brücke, der Volleyballplatz und der Fußballplatz lassen sich so drehen, schieben und anordnen, dass alle Aktivitäten erhalten bleiben können und zusätzlich der Mehrgenerationenplatz an der Weisach entstehen kann.



#### 4. Thema 2: Brücken

**Brücke zur Kirche:** Auch trocken die Gewässer zu überqueren ist den Altershäusern ein Anliegen. Obwohl die praktikablen Lösungen bereits viele Jahre bestehen, entsprechen Sie leider nicht modernen Anforderungen. Sowohl Richtung Kirche, als auch hin zum Bolzplatz ist die Brückengestaltung nicht für alle Altersgruppen ideal. Eine starke Neigung in Kombination mit Kanten und Absätzen ist nicht altersgerecht. Zudem wirken die Betonkonstruktionen wenig einladend und laden nicht zum Verweilen ein. Dies hat die zweite Gruppe erkannt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Für die Brücke vom Anwesen Schlager hin zur Kirche ist eine natürliche Einfassung und flache Gestaltung der Wunsch. Zusätzlich sind Stufen hinunter zum Bach denkbar. Diese Idee ist mit dem Trampelpfad entlang des Baches kombinierbar. (vgl. Abbildung 8)

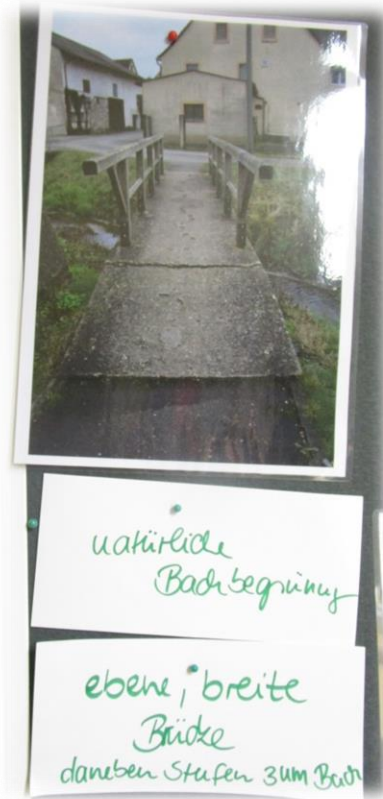


Abbildung 4: Brücke von Kirche kommend

**Fußweg zur Brücke:** Der Fußweg zur Brücke ist stark baufällig. Die Asphaltdecke ist gerissen, Rabatten ausgebrochen, die Wegführung und Grüngestaltung ausschließlich praktikabel. Eingesperrt von Bebauung wird diese intensiv genutzte Verbindung funktional und gestalterisch aufgewertet werden müssen, um einen dorfgerechten Charakter herzustellen.

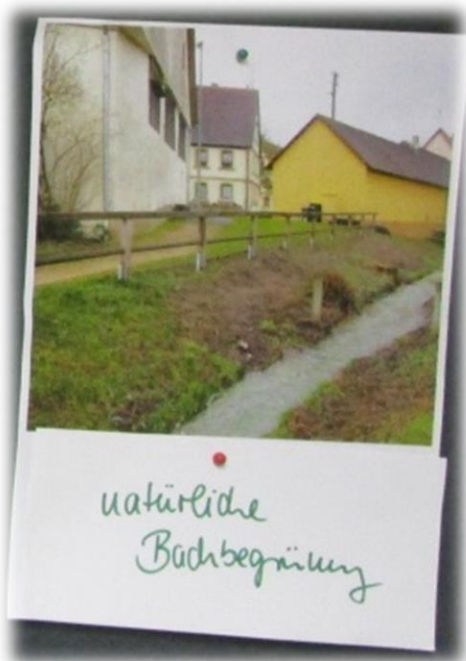


Abbildung 5: Fußweg in Richtung Brücke



**Brücke am Bolzplatz:** Die Brücke am Bolzplatz dient seit jeher als wichtige Verbindung vom und zum Ortskern. Unzählige Veranstaltungen und Erledigungen wären ohne sie mit einem spürbaren Umweg verbunden. Wie auch die Brücke zur Kirche ist sie von einfacher Machart lotrecht über die Weisach geschlagen. Vom Radverkehr, Gehhilfen und Kinderwägen wird sie üblicherweise gemieden, da der enge Kurvenradius unbequem ist und sie ohnehin apprut auf den Rasen führt. Eine elegantere Wegführung, bei der die Brücke nicht zwangsläufig lotrecht über den Bach verläuft wäre wünschenswert. Zudem könne die Brücke breiter ausfallen, sodass der dann entstehende Verkehr ungehindert aneinander vorbeikommt.

Abbildung 6: Brücke am Bolzplatz



**Natürliche Bachbegrünung:** Die Weisach führt stets frisches Quellwasser mit sich. Aus diesem Grund ist sie Heimat für viele Lebewesen, die diese Bedingungen mögen und brauchen. Die Gestaltung rund um die Weisach ist in erster Linie darauf ausgelegt Wasser schnellstmöglich abfließen zu lassen. Dieser Umstand lädt weder zum Verweilen ein, noch fördert Sie die Artenvielfalt. Ziel soll es hier sein die Weisach wieder für den Menschen erlebbar zu machen und der Natur in definierten Bereichen eine freie Hand zu geben.

Abbildung 7: Natürliche Bachbegrünung



**Ein öffentlicher Trampelpfad entlang der Weisach:** Bereits als Kinder haben viele Altershäuser die Weisach erkundet. Ob als „Lager“ beim Bolzplatz, in Gummistiefeln unter der Hauptstraße durch die Unterführung oder für ganz mutige durch die Röhre bei den Weihern. Deshalb kam der Gedanke auf dieses Erlebnis sicherer zu gestalten, indem ein Trampelpfad an der Weisach entlang führt. Sie gewinnt somit als Angebot für eine „kurze Verbindung“ zwischen den bestehenden und kommenden Strukturen des Ortes weiter an Bedeutung. (vgl. Abbildung 8)

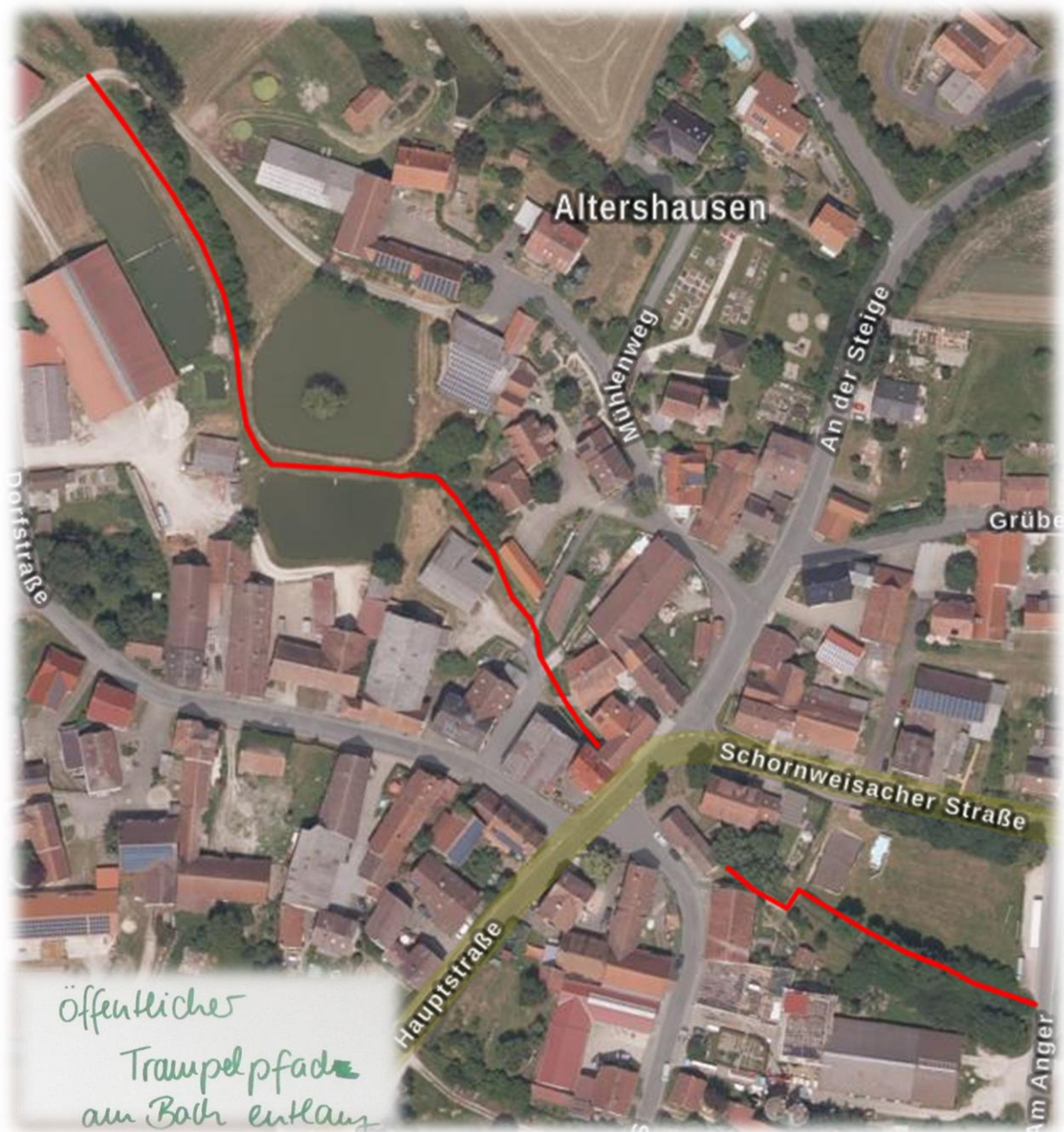


Abbildung 8: Trampelpfad entlang der Weisach

## 5. Renaturierung – Gesamtkonzept

Sechs Brennpunkte hat die Gruppe „Renaturierung“ in der Sitzung identifiziert. (vgl. Abbildung 9)

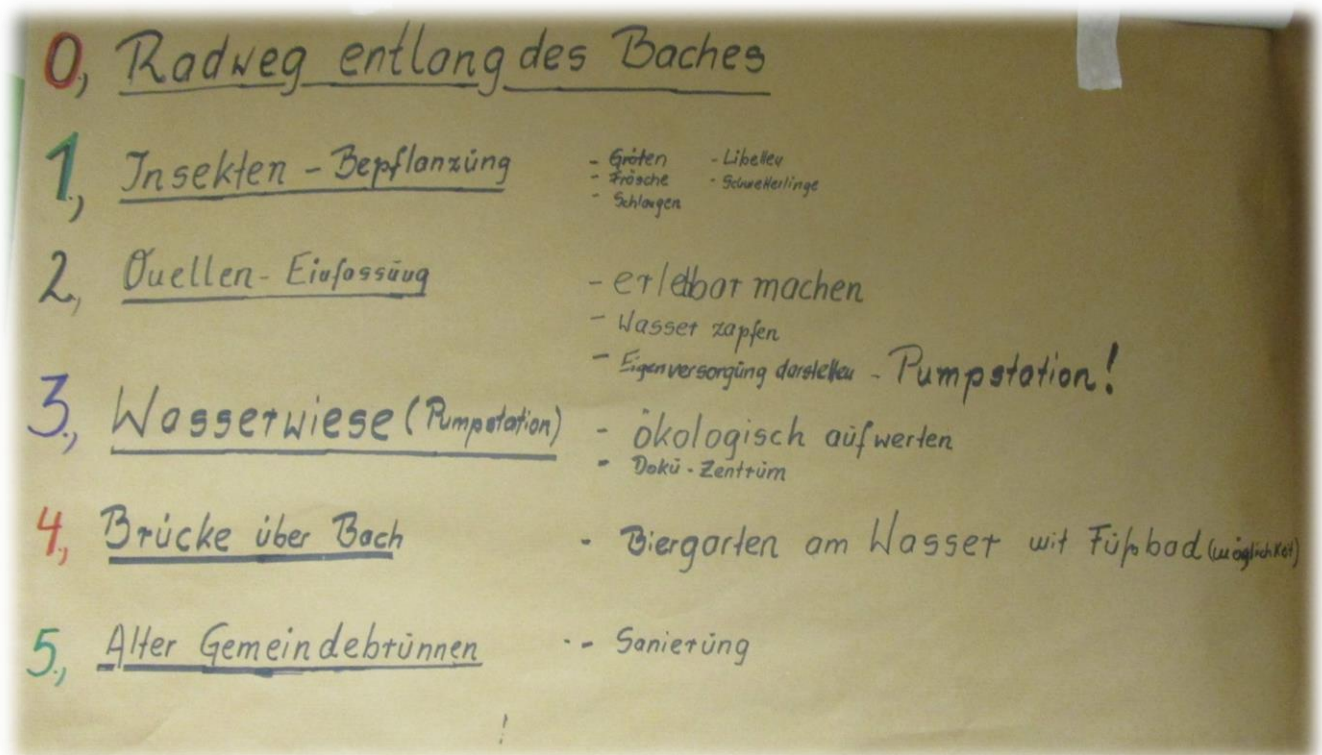


Abbildung 9: Brennpunkte Gesamtkonzept

**0. Radweg entlang des Baches:** In Kombination mit der Neugestaltung der Brücken wäre die Schaffung eines Radweges Richtung Schornweisach sinnig. Dort könne er an den bestehenden Radweg nach Uhlfeld anschließen und so einen wichtigen Beitrag zur Naherholung und Mobilität der Zukunft beitragen. Gleichzeitig kann mit dem Bau des Radweges eine Renaturierung der Weisach durchgeführt werden, um einerseits die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren und andererseits mehr Lebensqualität für die Bewohner zu schaffen. (vgl. rote Markierung in Abbildung 10)

**1. Insekten – Bepflanzung:** Die Altershäuser wollen den Schutz der Arten nicht anderen überlassen. Deswegen wurde sich für eine Bepflanzung mit einheimischen Arten entlang der Weisach ausgesprochen, die dann einheimischen Tieren wertvollen Lebensraum bieten. Zudem bietet sich eine Aufwertung als Ausgleich für den angedachten Radweg an. (vgl. grüne Markierung in Abbildung 10)

**2. Quellen – Einfassung:** Schon immer zieht es Jung und Alt zur Altershäuser Quelle, um vom frischen Quellwasser zu trinken (das übrigens sehr gut schmeckt!). Leider ist diese nur schwer zugänglich, weil das bewegte Gelände und die Straßenführung die Quelle einfassen. Hier ist das Gesamtkonzept der Quellanlage zu



überdenken. Die Straßenführung ist sehr unübersichtlich, überquert (unnötig) die große Weisach und durchschneidet den Wald im Trinkwassergebiet. Eine Neugestaltung der Straßenführung und der Quellanlage würde die für die Altershäuser so wichtige Einrichtung endlich sicher und bequem erlebbar machen. (vgl. schwarze Markierung in Abbildung 10)

**3. Wasserwiese & Infozentrum Eigenversorgung:** In einer möglichen Wasserwiese könnte der Weisach mehr Raum zur freien Entfaltung gegeben werden. Sie bietet sich an, da sie von Natur aus sehr feucht und damit landwirtschaftlich weniger interessant ist. Zudem befindet sich dort auch die Wasseraufbereitungsanlage, die um die Funktion als Infozentrum erweitert werden kann. Somit können sich Einheimische, Wanderer und Interessierte Informationen über die besondere Wassersituation in Altershausen einholen. Zudem wäre eine Dokumentation rund um die realisierten Maßnahmen in der Dorferneuerung interessant. (vgl. blaue Markierung in Abbildung 10)

**4. Biergarten an der Weisach:** Nebst Mehrgenerationenplatz, Dorfgemeinschaftshaus, Insekten, Brücken und Quellerlebnissen fehlt den Altershäusern ein Biergarten ganz besonders. Zentral gelegen wäre er der neue Treffpunkt für ein Feierabendseidla: Zum Austausch und zum Ausspannen wäre er ein großes Trostpflaster für die zwei Gasthäuser, die den Vollbetrieb eingestellt haben.

**5. Alter Gemeindebrunnen:** Beim Anwesen Todt befindet sich auf einem Gemeindegrundstück der alte Gemeindebrunnen, der mit einer Wiederbelebung in diesem Teil des Ortes zum Verweilen einladen würde.



Abbildung 10: Karte Renaturierung - Gesamtkonzept





## **6. Kommende Termine**

- Für die nächste Sitzung des Arbeitskreises Grün sollen die Wege in und um Altershausen abgegangen werden, um so Freizeit- und Erholungswege zu identifizieren. Diese werden dann in der nächsten Sitzung in Karten eingezeichnet, um ein Erholungskonzept zu erarbeiten.
- Die Arbeit in den Arbeitskreisen wird erst wieder aufgenommen, wenn sich die aktuelle Lage soweit entspannt hat
- Die Ortsspaziergänge am 17.04. / 18.04. werden verschoben
- Die Zwischenpräsentation am 25. Mai 2020 wird verschoben